

## Aktivitäten der Pilotenvereinigung Ganderkesee

Datum	Art	Beschreibung
20.03.2016	Start in den Frühling	<p>Gemeinsamer Flug nach Langeoog mit sechs Flugzeugen. Ursprünglich waren 22 Maschinen mit 50 Teilnehmern gemeldet. Da das Wetter aber sehr schlecht war, sagten neun Piloten ab; 13 Maschinen starteten, von denen aber sieben aufgrund der Wetterlage umkehrten. Letztlich landeten sechs Maschinen auf Langeoog, wo bestes Fliegerwetter mit perfekten Sichten herrschte.</p> <p>Teilnehmer:            D-EAMR (Cessna 182): Claus Müller, Gert Simberger            D-EAAO (Cessna 182): Stefan Uhlmann            D-EAKE (Cessna 177): Lars Kambeck            D-EFLQ (Piper PA 28): Thomas Beyer            D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Helmut Erdmann, Rainer Dürigen            D-ECZB (Cessna 172): Rudi Brook</p>
3.10.2016	Nachtflugübung	<p>Start: 17:45 UTC, Landung: 19:00 UTC)            Strecke: Ganderkesee - Brake – Bremerhaven - Oldenburg - Ganderkesee. Anschließend Auswertung in gemütlicher Runde. Den Containerterminal in BRV und den Kramermarkt muss man mal bei Nacht von oben gesehen haben.</p> <p>Teilnehmer:            D-EIAF (Piper PA 28): Günter Kersten, Claus Müller            D-EAAO (Cessna 182): Stefan Uhlmann, Helmut Erdmann,            D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Rainer Dürigen,            D-EAKE (Cessna 177): Felix Koch mit Sohn</p>
19.3.2017	<i>Start in den Frühling</i>	<i>wegen nicht fliegbaren Wetters verschoben auf den 26.3.2017. Es hatten sich achtzehn Maschinen angemeldet.</i>
26.3.2017	Start in den Frühling	<p>Flug nach Langeoog mit sieben Maschinen und neunzehn Personen. Auch dieses Mal war das Wetter zunächst nicht ideal, wurde aber zusehends besser, was einen entspannten und launigen Aufenthalt auf der Insel ermöglichte, gutes Essen inklusive.</p> <p>Teilnehmer:            D-EDID (Piper PA 32): Wilhelm Bogena, Rainer Dürigen, Thomas Oleksy            D-EAAO (Cessna 182): Stefan Uhlmann, Claus Müller            D-EBCL (Cessna 150): Wolfgang Wulfken, Rüdiger Klink            D-EEFM (Cessna 172): Gregor, Ivona und Dominik Oleksy, Helmut Erdmann            D-EHLI (Piper PA 28): Dieter Schröder, Walter Speckmann, Helga Schütte</p>

		D-ECZB (Cessna 172): Rudi Brook mit einem Fluggast D-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters mit 2 Fluggästen
9. 04.2017	Flug nach Helgoland	Bei bestem Wetter (20 Grad, fast Windstille, hervorragende Sichten) starteten sechs Maschinen mit insgesamt 15 Personen nach Helgoland, wo alle ca. 45 Minuten später auf der 21 landeten. Die kurze Piste war für niemanden ein Problem, der inzwischen aufgefrischte Wind stand mit 10 Knoten auf der Bahn. Nach einer Kaffeepause auf der Veranda des Flugplatzes und einem kurzen Besuch bei den zahlreichen Robben am Strand setzten wir über auf den Felsen und aßen zu Mittag. Danach erkundete die eine Gruppe per Rundgang die Insel mit ihrer Vogelwelt, ein Fußmarsch von nur einer Stunde. Die andere Gruppe genoss die Sonne von Terrassenstühlen aus. Gegen 16:00 ging es wieder zurück, und etwa eine Stunde später ließen wir den Flug im Flugplatzrestaurant in Ganderkesee ausklingen. Teilnehmer: D-EAAO (Cessna 182): Stefan Uhlmann, Claus Müller, Stefan Horn D-ECZB (Cessna 172): Rudi Brook, Klaus Töllner D-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters, Rainer Dürigen D-EEFM (Cessna 172): Helmut Erdmann, Jost Plate, Helga Schütte D-MXPU (C 42): Rolf Wessels, 1 Fluggast D-KGBA (Taifun Motorsegler): Detlev Thamm, Jens Hauschildt
14.05.2015	Dreiecksflug	Im Gedenken an frühere Ausbildungsverordnungen wurde ein Dreiecksflug Ganderkesee > Bielefeld > Klausheide > Ganderkesee durchgeführt. Die Gewittermeldungen in den Medien mögen der Grund gewesen sein, dass dieses Mal nur Maschinen mit 12 Personen teilnahmen. Wir hatten aber durchaus fliegbares Wetter mit viel Sonnenschein und guten Sichten. Und keine Gewitter. Im "Dakota Inn" am Bielefelder Platz gab es eine erste Stärkung, bevor wir nach ca. 1½ Stunden nach Nordhorn/Klausheide weiterflogen, Landung dort um 13:00 Uhr. Dort konnten wir die Hallen der Oldtimer (Stampe, Boeing Stearman, Cessna 170 und viele Preziosen mehr) besichtigen, um danach opulent und sehr gut im Platzrestaurant "Wolkenlos" zu dinieren. Große Portionen auf großen Tellern, sehr empfehlenswert! Gegen 15:30 ging es zurück nach Ganderkesee. Teilnehmer: D-EDID (Piper Saratoga): Rolf Hilchner, Wilhelm Bogena, Petra, Philip D-EIAF (PA 28): Manfred Ptacek mit Tochter und einem Fluggast G-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters, Rainer Dürigen, Godehard Vogt OE-KMG (Commander): Jost Plate, Helmut Erdmann
18.6.2017	Flug ins benachbarte Ausland	Um das Procedere der Flugplanaufgabe mal wieder zu üben und das BZF I zu praktizieren, ging dieser Flug nach Ameland. Wir trafen uns schon um 8:00 morgens im Briefingraum des Aerodrome, um gemeinsam und unter kundiger Leitung von Helmut Ermann und Claus Müller die Flugpläne auszufüllen und aufzugeben, für einige eine gute

		<p>Wiederholungsübung. Zwei Tage vorher hatten die beiden Fluglehrer bereits ein kleines Auffrischungsseminar für den englischen Sprechfunk durchgeführt.</p> <p>Um 9:00 stießen die dazu, die keine Unterstützung brauchten, und die Maschinen wurden vorbereitet. Pünktlich um 10:00 starteten wir mit sechs Flugzeugen und insgesamt 18 Personen in schneller Folge. Der navigatorischen Einfachheit halber nahmen fünf Maschinen die Route über Borkum und flogen dann nördlich der holländischen Inseln. Die Piloten der D-ECOW lieben jedoch Herausforderungen und flogen über Eelde VOR und den östlichen Korridor übers Watt. Gegen 11:15 waren alle Maschinen auf Ameland gelandet. Nach langer Zeit mal wieder auf einem Grasplatz.</p> <p>Dort erwartete uns ein azurblauer Himmel, der den ganzen Tag über so blieb, Temperaturen um die 28 Grad, urige Lokale mit gutem Essen und ein fast menschenleerer, fantastischer Strand.</p> <p>Ein toller Tag mit guter Laune, entspannten Gesprächen und einem Brainstorming für die nächsten Unternehmungen.</p> <p>Gegen 16:30 traten alle zusammen den Rückflug an und ließen den Tag auf der Terrasse des Platzrestaurants in Ganderkesee ausklingen. Mit Ulf Burmeister war zum ersten Mal ein Pilot von einem anderen Platz dabei, der sich unserer Gemeinschaft angeschlossen hat.</p> <p>Teilnehmer:  D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Rolf Hilchner, Ulf Burmeister  D-EHLI (PA 28): Walter Speckmann, Dieter Schröder, Helga Schütte.  E-ECIP (Cessna 172): Rolf Peters, Rainer Dürigen, Thomas Oleksy  D-EEFM (Cessna 172): Claus Müller, Silvia Dzeick, Peter Blöcker  D-EHPN (Cessna 172): Godehard Vogt, Wolfgang Heindl  OE-KMG (Rockwell Commander): Gregor Oleksy, Ivona Oleksy, Dominik Oleksy, Helmut Erdmann</p>
23.7.2017	<i>Flug nach Föhr</i>	<i>wegen schlechten Wetters (auch Gewitter) nicht durchgeführt, verschoben auf 2018</i>
20.8.2017	Flug nach Atterheide	<p>Eigentlich sollte an diesem Tag der am 27.7. wegen schlechten Wetters ausgefallene Flug nach Föhr stattfinden. Da uns aber auch dieses Mal das Wetter einen Strich durch die Rechnung machten und wir andererseits den Tag nicht ungenutzt verstreichen lassen wollten, wurde schnell ein Alternativprogramm auf kleinerer Flamme beschlossen. Richtung Norden war es total verregnet, aber in Richtung Süden ging noch etwas. Um uns andererseits auch nicht zu weit vom Heimathafen zu entfernen, flogen wir nach Atterheide, wo wir - wie auch während des Fluges - gutes Wetter antrafen. Der Aufenthalt in dem empfehlenswerten Platzrestaurant wurde zu leckerem Essen und intensivem Gedankenaustausch genutzt; am Ende waren wir froh, die Veranstaltung nicht wegen des Wetters abgesagt zu haben. Kurze Flüge sind immer noch besser als gar keine. Der Anflug auf Ganderkesee war dann allerdings nicht so angenehm, es regnete in Strömen, die Bahn war kaum zu sehen. Eine gute Gelegenheit, mal wieder die Bahnbeifeuerung zu testen.</p> <p>Der Flug nach Föhr mit dem Besichtigungsprogramm wird auf das nächste Jahr verschoben.</p> <p>Teilnehmer:</p>

		E-ECIP (Cessna 172): Rolf Peters, Rainer Dürigen, OE-KMG (Rockwell Commander): Gregor Oleksy, Thomas Oleksy, Helmut Erdmann
21. - 22.10.2017	Flug nach Quedlinburg mit Übernachtung	Dieser Ausflug war der erste in unserer Reihe, der eine Übernachtung einschloss. Der Hinflug erfolgte bei gutem Wetter, wir wurden auf dem Platz in Ballenstedt sehr freundlich und mit Interesse empfangen. Das Platzrestaurant ist sehr zu empfehlen. Wieder einmal bot sich Gelegenheit, die hier und da vorhandene Scheu vor Kontrollzonen zu überwinden und das nötige Procedere im Nachhinein als "eigentlich ganz einfach" zu erleben. Quedlinburg ist "Welterbestadt" und wartet mit einer restaurierten und gepflegten Altstadt auf, die sich als Ausflugsziel wirklich lohnt. Der Rückflug bot leider marginale Wetterbedingungen, im Nachhinein aber eben auch eine wertvolle Erfahrung.  Teilnehmer: D-ECZB (Cessna 177): Rudi Brook, Claus Müller D-EIAF (Piper PA 28): Manfred Ptacek D-EIPA (Piper PA 28): Christian Dreyer G-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters, Renate Kasimir, Markus Kasimir D-ECOW (Cessna 177): Jost Plate, Helmut Erdmann
19.11.2017	Versammlung: Resümee und Vortrag	Zu dieser Versammlung waren alle PVGler eingeladen. Es wurden das Resümee von 2017 gezogen und die Pläne für das nächste Jahr diskutiert. Jochen Kruth referierte über seinen Flug nach Prag und lieferte wertvolle Informationen über die notwendige Flugvorbereitung, die dortige Luftraumstruktur und die atmosphärischen Aspekte. Der Flug nach Prag steht immer noch auf unserer Agenda; Jochens Vortrag war hierzu sehr hilfreich und hat uns in dem Vorhaben bestätigt.
3.12.2017	Nachtflugübung	<i>Geplant war ein Flug zum Weihnachtsmarkt nach Leer mit anschließendem Nachtflug zurück nach Ganderkesee. Wegen schlechten Wetters konnte diese Unternehmung nicht stattfinden.</i>
18. 02. 2018	<i>Saisoneröffnung, Flug nach Helgoland</i>	<i>Das Wetter war von den Sichten her an diesem Tag eigentlich ideal, aber die wirklich niedrigen Temperaturen haben die Flieger abgeschreckt. Der Flug hat nicht stattgefunden.</i>
11.03.2018	<i>Flug nach Föhr</i>	<i>Hier machte uns das Wetter wieder (wie schon im letzten Jahr) einen Strich durch die Rechnung, auch diese Veranstaltungen musste ausfallen.</i>
08.04.18	Flug nach Teuge (Auslandsflug nach NL)	Dieses Mal spielte das Wetter von A bis Z so mit, wie man sich das wünscht. Der unkontrollierte Flugplatz Teuge überrascht durch seine Größe. Man hat dort soviel Platz, dass Aktivitäten wie Fallschirmspringen und Segelfliegen neben dem normalen Flugbetrieb stattfinden können. dafür ist das Anfliegen des Platzes über den Pflichtmeldepunkt Sierra obligatorisch; auch das genaue Einhalten der Platzrunde wird strikt eingefordert. An diesem Sonntag war das Restaurant gut besucht, was offensichtlich für die Qualität der Speisen spricht. Alles in allem ein lohnendes Ziel.

		<p>Teilnehmer:  D-ECZB (Cessna 172): Rudi Brook, Frank Asche + 2 Fluggäste  D-EOWI (Cessna 172): Stefan Albrecht, Jens Mehl + 1 Fluggast  D-ECOW (Cessna 177): Willy Körner, Helmut Erdmann, Claus Müller</p>
13.05.2018	Flug nach Heide-Büsum	<p>Auch dieses Mal war das Wetter voll und ganz auf unserer Seite, die angekündigten Gewitter kamen erst am später Nachmittag, als alle wieder zuhause waren. Es nahmen fünf Maschinen mit zusammen 10 Personen teil. Eigentlich 11, aber Nummer 11 hat schwarzes Fell und vier Beine.  Nach einem entspannten Flug standen uns am Flugplatz Heide-Büsum kostenlose Fahrräder in ausreichender Anzahl zur Verfügung, auf denen wir nach einer kleinen Tour in den Ort gelangten. Ein Motorroller und ein Pkw (Smart) können auch ausgeliehen werden, das natürlich dann nicht kostenlos. Unterwegs haben wir viel Natur genießen können - schon deswegen, weil wir uns dabei gleich zweimal verfahren haben. Navigatorisch keine Meisterleistung, aber im Flugzeug können wir das natürlich viel besser. Rolf und Margit gingen mit ihrem Hund zu Fuß und waren eher im Ort als wir als wir auf unseren Drahteseln. Entschädigt hat uns dann ein gutes Essen im Restaurant "Am Ankerplatz". Ein schöner Ausflug zu einem schönen Ziel.  Teilnehmer:  G-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters, Margrit Niekerken mit Vierbeiner Mali  D-ETHM (Beech BE 36): Helmut Erdmann, Rainer Dürigen  D-ECOW (Cessna 177): Rolf Hilchner, Wilhelm Bogena  D-EIPA (Piper Arrow IV): Claus Müller, Silvia Dzeick  D-EKDV (Katana DV 20): Andreas Becker, Stefan Horn</p>
13.06. bis 14.06. 2018	Auslandsflug nach Antwerpen	<i>Für diesen Ausflug gab es keine Interessenten, er hat also nicht statt gefunden.</i>
13. bis 15. 07. 2018	Flug nach Duxford mit Ryan Air	<p>Um die Aktion einfacher zu gestalten, haben wir uns entschlossen, die Firma Ryan Air mit ins Boot zu holen. Auf diese Weise hat jeder mal (leider) selbst erleben können, was der servicemäßige Unterschied zu anderen Airlines ist. Gedränge in der Abfertigungshalle und im Flugzeug. Und eine wirkliche Zeitersparnis gegenüber dem Selbstfliegen ist es auch nicht. Muss nicht noch einmal sein, aber so war man unabhängig vom Wetter. Wichtig, da die Eintrittskarten für Duxford im Vorhinein gebucht und bezahlt werden mussten. Von Stansted aus ging es mit dem Zug und Bus (recht zeitaufwändig) nach Cambridge und am Samstag mit einem Shuttleservice nach Duxford. Die Ausstellungen und Veranstaltungen dort waren wie immer hochspannend, aber die große Hitze dieses Supersommers bewog uns, den Sonntag in Cambridge zu verbringen und die Stadt per entspannter Rundfahrt zu erkunden, ein empfehlenswerter Programmpunkt.</p>

		<p>Teilnehmer: Lutz Glaus, Claus Müller, Sigfried Maslo, Rudi Brook, Christian Dreyer, Jens Mehl, Stefan Albrecht und XXX. Jens, Stefan und XXX haben das eigene Steuerhorn dem Ryan-Flieger vorgezogen und sind mit der D-EOWI (Cessna 172) nach Duxfort geflogen.</p>
12.08.18	Auslandsflug nach Ameland	<p>Wir trafen uns um 9:00 Uhr zur gemeinsamen Flugvorbereitung und Abgabe der Flugpläne, bei denen Helmut Erdmann und Rolf Hilchner behilflich waren. Um 10:30 erfolgte der Start mit vier Maschinen und elf Personen bei bewölktem Himmel, aber guten Sichten. Über Emden leichter Dunst und etwas Regen, aber ab Delfzijl wieder alles ok mit Sonnenschein. Landung in Ameland auf der 09 mit südlichem Wind. Wie auch im letzten Jahr wurden wir wieder herzlich empfangen.</p> <p>Gleich nach der Ankunft sind wir ins gut bekannte Pannekoken-Huis eingefallen, wo wir aus der BOERERIJ KRANT die guten Sachen zur Deckung des Kalorienbedarfs ausgesucht haben. Gut gestärkt haben wir dann noch einen schönen Spaziergang durch die Dünenlandschaft zum Strand gemacht.</p> <p>Um 15:00 Uhr ging es zurück nach EDWQ, dieses Mal aus der 27 und bei optimalen Sichten.</p> <p>Teilnehmer: D-ECZB (Cessna 172): Rudi Brook, Frank Asche D-ECOW (Cessna 177): Rolf Hilchner, Wilhelm Bogena D-EOWI (Cessna 172): Rolf Peters, Margrit Niekerken, Ehepaar Renata und Markus Kasimir D-EAAO (Cessna 182): Stefan Uhlmann + Partnerin, Helmut Erdmann</p>
06.10.18	Tagesausflug nach Föhr	<p>In Ganderkesee und im weiten Umzu herrschte das beste Wetter, nur der westliche Teil von Schleswig-Holstein inklusive unserem Zielplatz Wyk lag in dicker Suppe. Wir wollten um 10 Uhr starten, aber zu dieser Zeit war der Platz in Wyk noch nicht anfliegbar. Also erstmal zum Kaffee nach Rendsburg, dort herrschten gute Sichten. Um 12 Uhr rief dann Stefan Uhlmann aus Wyk an und meldete den Platz als anfliegbar. Also los! Auf dem kurzen Weg dahin wurde die Sicht aber dramatisch schlechter, sodass die EOWI sich entschloss, den Flug abubrechen und nach EDWQ zurückzukehren. Die EHLI und die ECOW haben sich durchgekämpft. Am Platz standen konventionelle Fahrräder bereit, aber die Möglichkeit, auch mit E-Bikes zu fahren, war denn doch zu verlockend. Somit war der Gegenwind kein Problem, niemand musste sich unangemessen anstrengen. Durch die weterbedingte verspätete Ankufft konnte Stefan nicht das ganze vorgesehene Programm durchführen, aber auch die reduzierte Version bot einen interessanten Überblick über die Insel und die Sehenswürdigkeiten.</p> <p>Wir werden Föhr (wie auch Langeoog und Ameland) sicher in unsere Liste der wiederkehrenden Ausflugsziele aufnehmen - also nächstes Jahr wieder!</p> <p>Getrübt wurde die Unternehmung durch unser Wissen um Helmut's schwere Krankheit. Einer von uns sprach dann die Befürchtung aus, dass er nicht mehr lange leben würde. Wir hätten aber nicht gedacht, dass es bereits zwei Tage später so weit sein würde.</p>

		<p>Teilnehmer:  D-EOWI (Cessna 172): Rolf Peters, Rainer Dürigen  D-EHLI (Piper PA 28): Walter Speckmann, Dieter Schröder  D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Dieter Wöber</p>
14.10.18	Tagesausflug nach Hoogeveen	<i>Für diese Veranstaltung hat sich niemand angemeldet. Außerdem hätte wegen Helmut's Beerdigung am nächsten Tag auch sicher niemand Freude an der Unternehmung gehabt.</i>
15.10.18	Heute haben wir unseren lieben Freund Helmut auf seinem letzten Weg begleitet. Er ist am 8. Oktober an den Folgen seiner schweren Erkrankung gestorben.	 <p>Mit Bestürzung und großer Trauer haben wir vom Tod unseres lieben Freundes</p> <h2 style="text-align: center;">Helmut Erdmann</h2> <p>erfahren. Mit ihm verlieren wir einen liebenswerten, immer hilfsbereiten und verlässlichen Freund und Berater und einen außergewöhnlich kompetenten Piloten.  Wir werden ihn stets in respektvoller Erinnerung behalten.</p> <p>Das Organisationsteam der Pilotenvereinigung Ganderkesee  Wilhelm Bogena, Christian Dreyer, Rainer Dürigen, Rolf Hilchner, Stefan Horn, Claus Müller, Rolf Peters, Jost Plate, Stefan Uhlmann  und  Gregor Oleksy, Walter Speckmann, Godehard Vogt, Dieter Wöber</p>
17.11.18	Nachtflug-Übung	<p>Nach einem ausführlichen Briefing und der Online-Aufgabe der Flugpläne ging es um 17:15 LT los, zunächst Richtung Norden. Als Waypoints hatten wir in den Plänen das NDB NDO und die Flugplätze EDWI und EDWH benannt. Ab 1000 Fuß dann der Anruf bei Bremen Radar, welches uns dann auf dem weiteren Weg aufmerksam betreute. Nach 1:15 Flugzeit dann wieder die Landung in EDWQ. Die Orientierung wird durch das rote Licht des Funkturms in Steinkimmen sehr erleichtert, das GPS mit der eingeblendeten Anflugkarte tut ein Übriges. Alles ganz entspannt und sicher. Beeindruckend der Flug über den geschäftigen Containerhafen in Bremerhaven und über das nächtliche Oldenburg. Danach noch ein gemütliches Beisammensein im Platzrestaurant. Wir haben beschlossen, diese Übungen regelmäßig durchzuführen. Helmut hätte das alles sehr gefallen.</p> <p>Teilnehmer:  D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Rainer Dürigen, Gregor Oleksy mit Sohn Thomas.  D-EYBK (Cirrus SR22 G3 Turbo): Stefan Schäfer, Claus Müller  Stefan ist ganz neu zu unserer PVG gestoßen, ihm hat die Aktion sehr gut gefallen.</p>

01.11.18	Adventsflug nach Lüneburg	Auch diese Veranstaltung musste abgesagt werden, das Wetter war zu schlecht.
16.02.19	Flug über die Schneelandschaft	Die Idee zu diesem Flug entstand ganz spontan, ohne dass sie in unseren schriftlichen Ankündigungen veröffentlicht wurde. Wenn die Landschaft komplett in Weiß gekleidet ist, vermittelt das ein ganz besonderes fliegerisches Erlebnis. Allerdings stiegen drei Tage vor dem Flug die Temperaturen – völlig ungewöhnlich für Mitte Februar – so stark an, dass wir gezwungen waren, das Unternehmen in „Flug über eine verfrühte Vorfrühlingslandschaft“ umzubennen. Trotzdem war der Flug über den Harz und den Brocken (Der war tatsächlich noch verschneit) ein Erlebnis, dass uns Spaß gemacht hat.  Teilnehmer: D-ECOW (Cessna 177): Wilhelm Bogena, Rolf Hilchner, Rainer Dürigen
31.03.19	Saisoneröffnung – Flug nach St. Peter Ording	Zwei Wochen später als eigentlich geplant haben wir heute die Saison eröffnet. Es ging mit acht Personen und drei Maschinen nach St. Peter Ording. Sowohl in EDWQ als auch in EDXO durchaus heftiger Crosswind, aber es lief alles glatt. Die Temperaturen waren etwas grenzwertig, besonders, als wir mit den am Platz geliehenen Rädern in den Ort fuhren. Dabei hatten wir dann den Wind meistens auf der Nase – beim Starten und Landen durchaus wünschenswert, aber auf dem Fahrrad ... . Dafür dann hervorragendes Essen und zuvorkommende Bedienung im Restaurant „Kiek in“. Netter Empfang und Verabschiedung am Zielplatz, somit war das Ganze eine sehr gelungene Unternehmung.  Teilnehmer: D-ECOW (Cessna) 177): Rolf Hilchner, Wilhelm Bogena D-CIGP (Cessna 172): Rolf Peters mit drei Fluggästen D-EIPA (Piper Arrow IV): Christian Dreyer, Rainer Dürigen
22.04.19	<i>Maritimes Museum Peenemünde</i>	<i>Wegen schlechten Wetters fiel dieser Ausflug aus; er wurde um eine Woche verschoben. Auch da war das Wetter nicht gut und die Beteiligung sehr gering. Wir nehmen daher den Punkt später noch einmal ins Programm auf.</i>
27.04.19	<i>Maritimes Museum Peenmünde</i>	<i>Wegen geringer Beteiligung verschieben wir diesen Flug auf später.</i>
19.5.2019	Flug nach Kiel	<i>Wegen der am Monatsende geplanten größeren Fluges nach Speyer haben wir uns entschlossen, diesem Programmpunkt entfallen zu lassen.</i>

30.5. bis 2.6.2019	Flug zu den Technik- Museen Speyer und Sinsheim	<p>Wir starteten am 30.6. (Donnerstag) mit der D-EDID und der D-ECOW kurz nach 8:00 UTC bei leichtem Nieselregen. Die Sichten waren aber durchaus akzeptabel und wurden Richtung Süden immer besser. Da wir gut in der Zeit lagen, gönnten wir uns eine Kaffeepause in Koblenz. Nach weiteren 40 Minuten entlang des Rheintals landeten wir bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel in Speyer. Der Anflug auf die 16 führt genau über das Technikmuseum, das ja eines unserer Ziele bei dem Trip war. Unser Hotel war gleich nebenan. Den Weg vom Flugzeug dorthin hätten wir zu Fuß machen können, aber mit dem Follow Me machte das natürlich einen gewichtigeren Eindruck. Wir fühlten uns wie Bolle.</p> <p>Nach dem Check-in im Museumshotel ging es los. Udo Dräger (ehemaliger Programmleiter der Entwicklung der FW 614 und späterer Leiter der Pfalz-Flugzeugwerke) hatte für uns bereits ein reichhaltiges Besuchsprogramm ausgearbeitet, das an diesem ersten Tag mit gemütlichem Kaffeetrinken an den Rheinterrassen begann und mit einer Gedankenreise ins Mittelalter (Stadtführung in Freinsheim) endete. Am nächsten Morgen hatten wir eine Führung durch die Pfalz-Flugzeugwerke in Speyer, die heute im Wesentlichen Zulieferer für Airbus sind. Am Nachmittag dann: Autos und Flugzeuge satt! Das Technik Museum Speyer ist für Leute wie uns ein Eldorado. Abends dann eine Führung durch den Dom zu Speyer, ein Auffrischkurs in mittelalterlicher Historie.</p> <p>Am dritten Tag ging es im Technikmuseum Sinsheim gleich mit Autos und Flugzeugen weiter; zu diesem Thema gehört dann auch der Besuch im Carl-Benz-Museum in Ladenburg. Hier hat Carl Benz tatsächlich persönlich gewerkelt. Danach, ganz wichtig, Siegerehrung! Wir durften im Anschluss an eine Führung über und durch den Hockenheim-Ring auf dem Siegerpodest stehen.</p> <p>Am Sonntag entschlossen wir uns, wegen der Gefahr von Gewittern auf der Strecke früher als geplant nach Hause zu fliegen, und starteten daher bereits um 09:30 UTC. Es lief aber alles problemlos, und dank Rückenwind hatten wir die Räder schon um 11:15 wieder auf der Bahn in EDWQ.</p> <p>Ach ja, gegessen haben wir in den vier Tagen natürlich auch, und zwar durchweg vorzüglich und reichhaltig. Udo Dräger hatte die richtigen Restaurants ausgesucht, nach deren Besuch man sich aber lieber nicht auf die Waage stellen sollte.</p> <p>Ein gelungenes Fliegerwochenende, zur Nachahmung empfohlen!</p> <p>Teilnehmer: D-ECOW (Cessna 177): Rolf Hilchner, Bernd Ratsch, Rainer Dürigen D-EDID (Piper Saratoga): Wilhelm Bogena, Renata Kasimir, Rolf Peters</p>

--	--	--